

VON DER LINTH
DURCH DIE STADT
ZUM GLÄRNISCH



«GLARIS ISCH EI GROSSI, HEIMÄLIGI STUBÄ!»

Mit acht Jahren kam er nach Glarus. Und fand hier sein wahres Zuhause. Ja, er sei Glarner mit Leib und Seele, sagt er und er habe hier seine eigene, grosse Familie gefunden. Seit dem 1. August 2018 führt Azad Özüç im Herzen von Glarus die Ochsenbar, wo seine Gäste dieselbe Herzlichkeit und Wertschätzung spüren, die er auch dem Glarner Nachtleben entgegenbringt.



Zugegeben, anfangs hielt Azad vom Ausgang in Glarus nicht sonderlich viel. Zwar kannte er Glarus schon damals wie seine Westentasche, weil er praktisch im elterlichen Kebabrestaurant am Zaunplatz aufwuchs. Erst der intensive Quer-

HÄSCH GWÜSST? UNSER ERLEBNIS-TIPP

«Zu Hause ist es am schönsten» neu interpretiert: Geniessen Sie das Zuhause-sein-Gefühl wieder einmal im «THE place to be» in Sachen Ausgang. Apéro im Route 66, Cocktail in der Freulerbar, ein Glas Rotwein in der Ochsenbar. Für einen garantiert unvergesslichen Abend in familiärer Atmosphäre. Top Service gibt's überall gratis dazu. Die Lust nach mehr auch.

vergleich zu Zürich überzeugte ihn von den Qualitäten des Glarner Nachtlebens. Und diese sind reich, meint Azad.

Es ist der einzigartige Mix an Angeboten und Gästen, den Azad am Glarner Nachtleben so schätzt. Dies in einer unvergleichlichen Vielfalt. In Kombination mit dem heimeligen Gefühl, das Glarus zu vermitteln vermag, unschlagbar spannend. Für Azad ist Glarus wie ein grosses Wohnzimmer, wo sich die Familie jeden Abend trifft. Um sich aus dem eigenen Leben zu erzählen, um Freud und Leid zu teilen, um Gemütlichkeit und Geselligkeit zu geniessen. Diese Nähe und Verbundenheit, dieses echte «Für-einander-da-Sein», das gibt es nur in Glarus, ist Azad überzeugt.

Und Azad weiss, wie er mit diesen Werten umzugehen hat. Er ist da für seine Gäste, wo sie ihn brauchen, und stolz auf seine Bar, die sich nach Mitternacht in ein Märchenland verwandelt, wie er sagt. Da passt Kater Minosch, der jeden Abend seelenruhig durch die Gästeschar schlendert, wie das Weissbrot in die Kalberwurst. Azad stellt aber noch einen weiteren Vergleich an: er als Flasche Rotwein, die in dieser edlen Stube des Miteinanders heranreifen und sich entwickeln kann. Mehr Wertschätzung geht fast nicht.

Ja, vielleicht muss man erst die Distanz und Oberflächlichkeit des grosstädtischen Nachtlebens kennen lernen, um die Nähe und Vertrautheit in Glarus schätzen zu können, meint Azad. Denn wer im Zürcher Nachtleben in der Anonymität untergeht, wird in Glarus wie ein alter Freund begrüsst. ■



Die Machergruppe des Projektes «ZUKUNFT INNENSTADT»